s'Bescht z'Stäfa

Quartal 2025 2

Veranstaltungskalender

April – Juni

VERKEHRSVEREIN STÄFA

Stäfnerhandel Teil 2

Dorfrundgänge

Rössli Jubiläum

100 Jahre Karl Landolt

z'Stäfa
s'Bescht Quartal 2025 2

Veranstaltungskalender

April – Juni

2	Inhaltsverzeichnis
3	Editorial
4/5	Rössli Jubiläum
6-8	Der Stäfnerhandel und die Revolution 1795 - 1798, 2. Teil
9	Inserate
10/11	Vorstellung neue Vorstandsmitglieder im VVS
12	Inserate
13	Herbstfest-News
14/15	Kultur vor der Haustür, Events der Lesegesellschaft
16	Blumenwettbewerb
17	Museum zur Farb: 100 Jahre Karl Landolt
18/19	Stäfner Persönlichkeiten (ehemals Dorforiginale) - Ruth Bachmann
20 - 23	Veranstaltungskalender
24/25	Arbeitsgemeinschaft Natur (AGN)
26	Inserate
27	Museum zur Farb Events
28	Ceccotorenas Saisonstart
29	Dorfrundgänge
30/31	Demenztreff
32	Verabschiedungen aus dem VVS-Vorstand
33	Inserate
34	Inserate
35	Rätsel
36	Die Letzte

Frühlingserwachen

Vorwort von Lea Moser
Präsidentin Verkehrsverein Stäfa
Redaktionsleitung & Layout s'Bescht

Endlich wieder ein paar sonnige Tage! Das Herz hüpft, die Stimmung erheitert sich und die Lebensenergie kehrt endlich zurück. Es gab seit 30 Jahren nicht mehr so viele Nebeltage wie diesen Winter. Gut, ist dies nun Schnee von gestern.

Der Frühling versprüht so viel Hoffnung - alles wächst und gedeiht. Waren Sie im Frühling auch schon auf dem Friedhof? Die blühenden Kirschbäume verwandeln sich in eine rosarote Märchenlandschaft. Man könnte meinen, man sei in Japan gelandet.

Auch in anderen Gärten sind prachtvolle Schneeglöckchen, Tulpen und Osterglocken zu bewundern. Falls auch Sie einen schönen Frühlings- oder Sommergarten besitzen oder liebevoll Ihren Balkon bepflanzen, sind Sie herzlich eingeladen am diesjährigen Blumenwettbewerb mitzumachen. Es gibt tolle Preise zu gewinnen! Mehr Infos dazu finden Sie auf Seite 16.

Falls Sie gerne gärtnern, aber über keinen eigenen Garten verfügen, freut sich die Arbeitsgemeinschaft Natur über Ihre tatkräftige Unterstützung. Belohnen können Sie sich nach Ihrem Arbeitseinsatz für die Biodiversität mit einer Abkühlung im See - zum Beispiel auf einer Pedalofahrt.

Mein Aufruf für die Rettung des Verkehrsvereins hat Früchte getragen und es freut mich ausserordentlich, dass sich so viele Freiwillige gemeldet haben. Die neuen Vorstandsmitglieder werden Ihnen in dieser Ausgabe vorgestellt.

Vielleicht wundern Sie sich, weshalb ich auf dem Foto zur Inderin geworden bin. Ich möchte Sie damit ermuntern, immer Mal wieder etwas Neues auszuprobieren und zu entdecken. Neue Erfahrungen zu sammeln macht unser Leben bunter. Und Farben sind gut für die Seele.

Auf den Dorfrundgängen haben Sie die Möglichkeit verborgene Schätze und spannende Geschichten über Stäfa zu erfahren. Nutzen Sie die Gelegenheit Ihre Heimat mit anderen Augen zu sehen und zu schätzen.

Spätestens am Wochenende vom 3. - 5. Oktober sollte Ihnen bewusst werden, wie sehr «Stääfe rockt». Unbedingt das grosse Herbstfest fett in Ihrer Agenda eintragen!

50 Jahre Rössli – Juble nochmals mit uns!

50 Jahre Rössli – das bedeutet 50 Jahre Kultur, Begegnungen und unzählige Geschichten.

Ein halbes Jahrhundert voller Konzerte, Theater, Essen, Wohnen, Diskussionen und rauschender Feste. Unzählige Menschen haben hier mitgewirkt, mitgefeiert, mitgeträumt – und das Rössli zu dem gemacht, was es heute ist. Im September haben wir beim grossen Hausfest bereits auf diesen besonderen Geburtstag angestossen. Auch viele andere Veranstaltungen in dieser Jubiläumssaison haben für Jubelmomente gesorgt. Die Golden Gaul Party im November liess die wilden 70er in voller Pracht aufleben. Ausverkaufte Konzerte von Black Sea Dahu und Dabu Fantastic sowie restlos besuchte Vorstellungen von Franz Hohler und Gardi Hutter waren nur einige der Highlights im Rössli-Saal.

Und in der Rössli Beiz fand zusammen mit Cavino das erste Wine & Dine statt – ein Abend, an dem guter Wein und feines Essen geschickt kombiniert wurden. Nun steht das grosse Schlussbouquet bevor – ein würdiger Abschluss unserer Jubiläumssaison.

16.5. & 24.-25.5. – Ausstellung über die Geschichte des Rösslis & Kulturkarussells Woher kommt das Rössli eigentlich? Wie ist das Kulturkarussell entstanden? Was hat sich in den letzten 50 Jahren alles verändert? Im Mai nehmen wir euch mit auf eine kleine Zeitreise – von den Anfangsjahren bis heute. In unserer Jubiläumsausstellung gibt es Fotos, Dokumente und Erinnerungsstücke zu entdecken, die zeigen, wie sich das Rössli und das Kulturkarussell über die Jahrzehnte entwickelt haben. Mit Speis und Trank von unseren Mieter:innen, Cavino, Pastiamo & Rössli Beiz!

Samstag, 17. Mai – Konzert & Party bis in die Nacht Am 17. Mai drehen wir dann nochmal so richtig auf: Churchhill bringen mit ihrer Mischung aus Rap, Reggae, Rock, Funk und Pop Stimmung in den Rössli-Saal. Konzertbeginn: 20:30 Uhr. Nach dem Konzert ist aber noch lange nicht Schluss – drei DJs aus der Region übernehmen (2 Männi Boys & Double W) und sorgen für die passende Musik, um bis 02:00 Uhr weiterzufeiern.
Wer schon etwas früher anstossen möchte: Cavino lädt an diesem Tag zur Weindegustation ein. Gemeinsam mit den Winzer:innen können von 12:00 – 18:00 Uhr spanische Weine verkostet werden. Und danach ab in den Rössli-Saal!

Das Rössli wird barrierefrei – dank euch Und was uns am meisten freut: Unsere Spendenaktion war erfolgreich! Dank eurer Unterstützung bekommt das Rössli endlich einen Personenlift. Damit wird unser Kulturhaus für noch mehr Menschen zugänglich. Ein grosses Dankeschön an alle, die das möglich gemacht haben!

Kommt vorbei – wir freuen uns auf euch! Ob ihr mit uns feiern, die Ausstellung anschauen oder einfach auf ein Bier vorbeikommen wollt – wir freuen uns auf bekannte und neue Gesichter. Lasst uns nochmals gemeinsam auf 50 Jahre Rössli und Kulturkarussell anstossen – und auf viele weitere Jahre voller Kultur, Musik und unvergesslicher Momente!

Weitere Infos & Tickets:
roesslistaefa.ch, kulturkarussell.ch

Der Stäfnerhandel und die Revolution 1795-1798, 2. Teil

Der Stäfnerhandel war eine Bewegung gegen die aristokratische Herrschaft der Stadt Zürich über die Landschaft Ende des 18. Jahrhunderts.

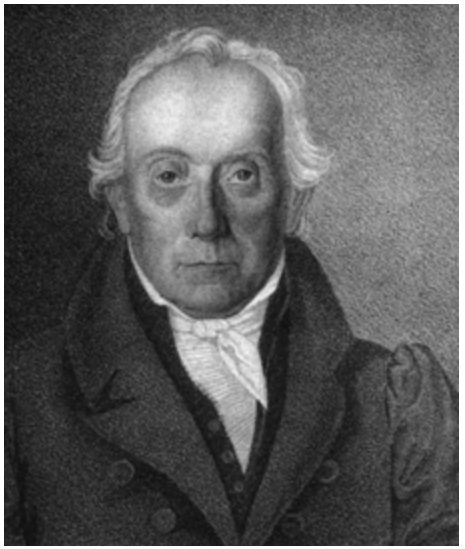
Es verbreitete sich in der Stadt Zürich das Gerücht, dass die Landbevölkerung die Waffen ergreifen würde. Ende Juni 1795 sprach die Regierung den Bann über Stäfa aus und verbot den Handel mit dem Ort, wie auch den Brotverkauf, die Armenunterstützung und die Krankenversorgung.

Johann Jakob Bodmer im Gefängnis in Zürich

Die Situation eskalierte weiter.
Am 4. Juli 1795 marschierten 2'000 Soldaten in Stäfa ein, um die Gemeinde zu besetzen. Die Waffen der Stäfner wurden konfisziert, viele wurden verhaftet, darunter auch führende Mitglieder wie der Säckelmeister Johann Jakob Bodmer, andere flohen. Die Gemeinde Stäfa musste hohe Bussen und die Kriegskosten bezahlen, was zu einem wirtschaftlichen und kulturellen Zusammenbruch führte. Die Musik- und Lesegesellschaft wurde verboten und Stäfa verlor alle Selbstverwaltungsrechte.

Die Befreiung und die Rolle der Franzosen

Ab 1796 war die Schweiz einem immer stärker werdenden Druck der Franzosen ausgesetzt. 1797 verlangte Frankreich, dass alle politischen Gefangenen freigelassen werden. Diese Forderung wurde auch von den Stäfnern aufgenommen, die immer lauter die Freilassung der Gefangenen und die Rückzahlung der Bussen verlangten. Im Januar 1798 gab der Zürcher Bürgermeister Wyss schliesslich nach, und der Grosse Rat beschloss einen Freispruch.
Doch die Stadtregierung zögerte, die restlichen Forderungen der Stäfner wie Handels- und Berufsfreiheit zu erfüllen. Schliesslich aber kapitulierte die Stadt vor dem Druck der herannahenden Franzosen und der aufgebrachten Landbevölkerung.
Im März 1798 dankte die Regierung von Zürich ab und liberale Kräfte kamen an die Macht. Pfenninger wurde Regierungsstatthalter von Zürich mit weitreichenden Befugnissen. Bodmer wurde später zum Senator der Helvetischen Republik ernannt.


Johann Caspar Pfenninger

Die Folgen des Stäfnerhandels

Die Franzosen besetzten Zürich wenig später. Die Einwohner von Stäfa hatten sich stark für die Ideen der Freiheit und der Gleichstellung eingesetzt und unterstützten die Franzosen, da sie sich dadurch eine dauerhafte Verbesserung ihrer Lebensbedingungen versprachen. In den Zürcher Gemeinden florierte seit 1796 die industrielle Herstellung von Textilien, dank Napoleons Importverbot von britischen Waren.
Nach dem Abzug der Franzosen aus der Schweiz und der Niederlage Napoleons in Europa wurde allerdings die politische Ordnung der alten Eidgenossenschaft teilweise wieder hergestellt. Doch der Stäfnerhandel blieb nicht ohne Nachwirkung. Die Forderungen nach politischer Teilhabe und bürgerlichen Freiheiten der Landbevölkerung waren nicht mehr zu ignorieren.

Der Ustertag und die Entstehung der liberalen Verfassung

Nach der Wiederherstellung der alten Ordnung blieb die Unzufriedenheit in der Landbevölkerung bestehen. Die Repressionen und wirtschaftlichen Einschränkungen, insbesondere im Handel und Weinbau, führten zu weiterem Widerstand.

Im November 1830 fand schliesslich der sogenannte «Ustertag» statt, eine grosse Volksversammlung, auf der eine liberale Verfassung gefordert wurde. Die Initiative zu dieser Versammlung ging wieder von Stäfa aus. In der Gemeinde trafen sich über 100 Männer aus dem ganzen Kanton, um eine grosse Versammlung in Uster zu planen. Am 22. November 1830 kamen dann Tausende Menschen nach Uster, um für eine neue Verfassung und bürgerliche Freiheiten zu demonstrieren.

Die Forderungen des Ustertags wurden schliesslich akzeptiert, und eine neue, liberale Verfassung ausgearbeitet. Vier der neunzehn neuen Regierungsräte kamen aus Stäfa, darunter der ehemalige Statthalter Pfenninger und Johannes Brändli. Diese neue Ordnung brachte die politische Wende und den Anfang einer freieren und gerechteren Zeit für die gesamte Region.

Fazit

Der Stäfnerhandel war ein entscheidendes Ereignis in der Geschichte des Kantons Zürich und der Schweiz. Die Geschichte zeugt vom Widerstand einer kleinen Gemeinde gegen die städtische Obrigkeit. Trotz schwerer Repressionen und der Besetzung durch Truppen gaben die Stäfner nicht auf. Sie setzten sich für bürgerliche Rechte ein und trugen massgeblich zur Entstehung einer neuen Verfassung bei, die die Grundlage für ein demokratischeres Zürich legte. Die revolutionären Ideen aus Frankreich dienten dabei ebenso als Vorbild, wie die rasant wachsende industrielle Produktion in England.

Dieser Kampf für politische Teilhabe und wirtschaftliche Freiheit war ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur modernen Schweiz. Die Ereignisse von Stäfa sind ein wichtiges Beispiel für das Streben nach Gerechtigkeit und Freiheit in der Schweizer Geschichte.

Dies ist eine Zusammenfassung. Den Originaltext von Werner Hohl in voller Länge finden Sie auf unserer Webseite vvstaefa.ch/zeitschrift-sbescht-zstaefa/

Die Versammlung in Uster am 22. November 1830 auf einem zeitgenössischen Bild

Fredi Heiniger

Passe-Vite GmbH
Bergstrasse 7
8712 Stäfa

Telefon: 079 276 59 49
info@catering-staefa.ch
www-catering-staefa.ch

Catering Stäfa
Passe-Vite GmbH

TERRASI SANITÄR
diplomiert in Gas und Wasser

Glärnischstrasse 58, Stäfa
044 926 11 35 / www.terrasi-sanitaer.ch

GIDEONGLAS
equilibrium

Manuelle Schmerztherapie in Stäfa.
Ortho-Bionomy® & Mentoring.

Hilfe bei Verspannungen **Schmerzen** Schwangerschafts-beschwerden

Gideon Glas
Spittelstrasse 23
8712 Stäfa

info@gideonglas.ch
079 290 25 27

Montag - Freitag
08.00 -19.00 Uhr
Samstag: auf Anfrage

Neue Vorstandsmitglieder im VVS

VERKEHRSVEREIN STÄFA

An der GV am 18. März wurden vier neue Vorstandsmitglieder gewählt.

Nicole Breu

Ich bin Nicole Breu, 47 Jahre alt und geniesse es sehr hier in Stäfa zu sein.
Seit August 2024 haben mein Mann und ich hier unseren neuen Wohlfühlort gefunden.
Beruflich erweitere ich gerade meinen Horizont und studiere zu den Themen Bildung & Gesellschaft. In meiner Freizeit gehe ich sehr gerne auf Entdeckungsreise und bin immer offen und neugierig für neue Abenteuer. Am liebsten geniesse ich die Schönheit und Ruhe in der Natur, wozu ich auch mit Freude andere Menschen inspiriere.
In Stäfa fühlen wir uns herzlich aufgenommen und dieses Gefühl möchte ich gerne weitergeben. Ich bin begeistert von der Möglichkeit im Rahmen des VVS aktiv mitwirken zu können, um Stäfa attraktiv und lebenswert zu gestalten und ein herzliches Miteinander zu fördern – von Menschen für Menschen.
In diesem Jahr werde ich mutig die Organisation für die 1. August Feier übernehmen. Ich freue mich sehr darauf, dieses besondere Fest zusammen mit vielen engagierten Menschen auf die Beine zu stellen und wir hoffen auf zahlreiche Besuchende.

Gisela Eckstein

Mein Name ist Gisela Eckstein, ich bin 45 Jahre jung und möchte mich gerne kurz vorstellen. Ich lebe nun schon 11 Jahre in Stäfa und bin neu im Verkehrsverein, wo ich im Redaktionsteam für «s'Bescht z'Stäfa» mitwirken und Verwaltungsaufgaben übernehmen werde.
Mit meinem Mann und unserer 5-jährigen Tochter fühlen wir uns hier sehr wohl. Wir geniessen Spaziergänge zur Risi, Waldwanderungen, Baden im See und pflegen enge Freundschaften. In meiner Freizeit gehe ich gerne spazieren oder beschäftige mich mit «Glasfusing». Dies ist ein Verfahren, bei dem Glasstücke bei hoher Temperatur geschmolzen und miteinander verbunden werden, um kreative Formen und Objekte zu gestalten. Zudem liebe ich es, mit meiner Familie europäische Länder zu bereisen.
Als engagierte, herzliche und aufgeschlossene Person mit frischen Ideen möchte ich das Miteinander in unserer Gemeinde stärken und den Austausch fördern. Ich freue mich darauf, mich für die Belange des Verkehrsvereins einzusetzen und gemeinsam mit anderen motivierten Mitgliedern an einer noch schöneren Zukunft für unsere Gemeinde zu arbeiten.

Benedict Grisch

Wir sind im Jahr 2019 im schönen Stäfa angekommen. Bereits bei der Anfahrt über die Bergstrasse eröffnete sich uns ein idyllischer Blick über unsere neue Heimat. Jedoch nicht nur der Ort entzückte, denn wir durften ebenfalls bereits viele grossartige Menschen in Stäfa kennenlernen.
Mein Arbeitsplatz liegt über den Wolken, an welchem das ganze Jahr über die Sonne scheint. Mit meinen 40 Jahren fliege ich als langjähriger Maître de Cabine auf Grossraumflugzeugen mit den mir anvertrauten Grossbesatzungen um die ganze Welt. Flugzeuge haben für mich eine besondere Bedeutung.
Abgesehen vom Fliegen, war ich lange aktiver Sportschütze und bin leidenschaftlicher Kaffeeliebhaber und Barista. Es bereitet mir Freude, mein Wissen über Kaffee in Kursen weiterzugeben und neue Begeisterung zu entfachen.
Ich werde zusammen mit Gabriella Luger den Willkommensanlass für Neuzugezogene organisieren. Der VVS spielt eine bedeutende Rolle für unsere Gemeinde und verbindet seit seiner Entstehung Menschen von überall her. Als Teil dieser Gemeinschaft, möchte ich dazu beitragen, diese Verbindung weiter zu stärken.

Nadja Rossi

Ich bin 31 Jahre alt, am Zürichsee aufgewachsen und lebe seit 2021 mit meinem Freund in Stäfa. Die Region und ihre vielseitigen Freizeitmöglichkeiten schätze ich sehr, weshalb ich mich nun aktiv in der Gemeinde engagieren möchte. Im Verkehrsverein übernehme ich das Projekt «slowUp» und bringe dabei meine beruflichen Erfahrungen aus dem Marketing- und Eventbereich ein. Es freut mich, zur Organisation dieses besonderen Anlasses beizutragen und damit den Menschen ein unvergessliches Erlebnis zu ermöglichen.
In meiner Freizeit bin ich gerne draussen unterwegs – sei es auf dem Rennrad, auf den Skis oder einfach in der Natur und am See.

KEHL
Gartenbau-Unterhalt GmbH

Markus Kehl • Gartenbau-Unterhalt • Kreuzstrasse 72 • 8712 Stäfa
Tel 044 926 23 08 • Mobil 079 478 25 78
E-Mail kegabau@sunrise.ch

WEBER AG
Heizungen + Sanitär
Alternativ + Solaranlagen
8712 Stäfa Telefon 043 477 22 33

Kompetent. Unabhängig. Persönlich.
Schnell Treuhand & Immobilien
seit 1996 regional stark verankert.

SCHNELL TREUHAND
Schnell Treuhand AG
Goethestrasse 21
8712 Stäfa
+41 44 927 22 22
info@schnelltreuhand.ch
www.schnelltreuhand.ch

SCHNELL IMMOBILIEN
Schnell Immobilien AG
Goethestrasse 21
8712 Stäfa
+41 44 927 22 77
info@schnellimmobilien.ch
www.schnellimmobilien.ch

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank
rechter Zürichsee

Als Genossenschaft beraten wir Sie persönlich und bieten für jede Lebensphase passende Anlagelösungen.

Herbstfest-News

Das OK des grossen Stäfner Herbstfests vom 3. - 5. Oktober 2025 startet so richtig durch, um euch ein ansprechendes Festprogramm präsentieren zu können. Ein Fest, dass man nicht verpassen sollte!

Voller Vorfreude dürfen wir verkünden, dass das PC-7 TEAM der Schweizer Luftwaffe am Freitag, 3. Oktober 2025 um 18:00 Uhr, mit seiner eindrücklichen Flugshow das grosse Stäfner Herbstfest eröffnen wird. Lange mussten wir auf die Zusage warten; es war wohl eine der letzten Amtshandlungen unserer Bundesrätin Viola Amherd.

Es freut uns auch sehr, dass wir zwei Delegationen unserer offiziellen Partnergemeinde Val Müstair aus dem Kanton Graubünden und der gut befreundeten Gemeinde Lax aus dem Wallis am Fest begrüssen dürfen.

Es wird trotz einiger Stimmen, die einen Umzug nicht mehr für zeitgemäss halten, einen grossen Festumzug geben. Einfach sensationell, dass ganze 20 (!) Vereine am Festumzug mitlaufen werden und dazu beitragen, diese langjährige Tradition, die seit 1933 besteht, weiterleben zu lassen. Ergänzt wird der Umzug durch drei Musikvereine und die beiden Delegationen der Gastgemeinden. Ausserdem sind drei Platzkonzerte der Musikvereine geplant.

Auf der Hauptbühne werden nebst tollen Rockbands folgende Vereine auftreten: Spielgemeinschaft Stäfa-Hombrechtikon (MV Verena), Jodler-Chörli, Jugendmusik oberer rechter Zürichsee (JMOZ), Musikschule, Gospelchor, Singschule, Shanty Men Seemanns-Chor, Big Band Uster, Jump fit und der Turnverein.

Falls auch Sie unser Dorffest unterstützen möchten, dürfen Sie gerne Gönner oder Gönnerin werden. Ab einem Betrag von CHF 100.- werden Sie auf unserer Webseite namentlich erwähnt. Natürlich sind auch anonyme Spenden möglich. Wir freuen uns auch über alle kleineren Beträge. Den QR-Code bitte mit der TWINT-App scannen oder über die Bankangaben auf unserer Webseite überweisen.
www.herbstfest2025.ch
Vielen herzlichen Dank!

Kultur vor der Haustür

Veranstaltungen
Konzerte & Theater
Bibliothek

Lesegesellschaft Stäfa

Konzerte und Theater

Fr, 11. April 2025, 19:30 Uhr
Gemeindesaal Obstgarten Stäfa

Die Physiker
Friedrich Dürrenmatt
Theater Kanton Zürich

Welche Verantwortung trägt die Wissenschaft gegenüber der Menschheit und was, wenn wissenschaftliche Entwicklungen der Menschheit schaden? – Dürrenmatts Theaterstück bleibt brandaktuell.

Fr, 23. Mai 2025, 19:30 Uhr
Gemeindesaal Obstgarten Stäfa

La vida breve
EOS Guitar Quartet
Marcel Ege, Alexander Gil,
David Sautter, Michael Winkler

Im EOS Guitar Quartet fanden sich vor gut dreissig Jahren vier hochkarätige Gitarristen. Seither ziehen sie ihre Fans in Bann – selbst in Spanien, der Hochburg der Gitarrenmusik.

Vorverkaufsstellen
Bibliothek Stäfa, Buchhandlung Bellini, Stäfa, www.lesegesellschaft.ch

Bibliothek Stäfa

Foto: Nikolai Wirsing

Do, 10. April, 19:30 Uhr
Bibliothek Stäfa

Carlas Scherben
Lesung mit musikalischen Perlen
Frédéric Zwicker liest aus seinem aktuellen Roman

Nach dem Tod ihrer Grossmutter Lili findet die Keramikkünstlerin Carla in deren Nachlass einen Schuhkarton mit Liebesbriefen. Ihr Grossvater Paul hat sie 1943 an Lili geschrieben. In Pauls Briefen und in Gesprächen mit ihrer Mutter Larry tun sich ungeahnte Abgründe in der Familiengeschichte auf.

Mi, 28. Mai
Mi, 25. Juni

jeweils um 14:30 Uhr
Bibliothek Stäfa

Gschichte-Zyt

Für unsere kleinen Zuhörer ab 3 Jahren.
Dauer ca. 30 Minuten.
Eintritt frei.

Wir freuen uns auf euch!

www.lesegesellschaft.ch

Blumenwettbewerb Stäfa/Ürikon 2025

Sind Sie stolz auf Ihre Balkongestaltung, Ihren zauberhaften Garten, eine faszinierende Pflanze oder einen traumhaften Sitzplatz?

Haben Sie Freunde/Nachbarn, die einen grünen Daumen besitzen und als Überraschung einen Preis verdient hätten?

Dann melden Sie sich bei uns mit einem Foto und der genauen Adresse bis zum 31. August 2025
per Mail an: info@vvstaefa.ch

Es gibt tolle Gutscheine der Gärtnerei van Oordt zu gewinnen!

Auch wir werden in nächster Zeit mit offenen Augen durchs Dorf spazieren und vielleicht Ihren Balkon oder Garten überraschend auszeichnen.

Wir freuen uns auf viele blumige Impressionen und florale Neuentdeckungen. Teilen Sie Ihr Gartenparadies und Ihr Pflanzenglück mit uns.

Ihr Verkehrsverein Stäfa

Museum zur Farb

«Der Maler Karl Landolt – Eine Ausstellung zum 100. Geburtstag»
Museum zur Farb, 8. Mai - 12. Oktober 2025, jeweils So 14 - 17 und Do 18 - 21 Uhr

Der Stäfner Maler Karl Landolt wäre dieses Jahr 100 Jahre alt geworden. Das Museum zur Farb ehrt den 2009 verstorbenen Künstler mit einer Ausstellung von Werken aus allen Schaffensperioden des Malers und aus allen Kunstbereichen, in denen er tätig war. Karl Landolts Bilder sind voller Leben: Sie erzählen von Begegnungen, Eindrücken, Erlebnissen. Ihre Motive sind seiner Umgebung entnommen: Das Haus der Familie in Stäfa, der Garten, das Dorf mit seinen Strassen und Plätzen, der See und die Weinberge. Dazu gesellen sich Eindrücke von Reisen und längeren Auslandaufenthalten unter anderem in Holland, Frankreich, Italien und Japan. Präsent in den Bildern sind immer wieder die Personen, die ihm am nächsten standen: seine Frau, die er in Holland kennenlernte, und seine fünf Kinder. Doch auch Menschen aus dem Dorf oder zufällige Reisebekanntschaften sind abgebildet.

Eine besondere Präsenz haben in seinen Werken die Farben, deren einzelne Wirkungen sich aber für Landolt nicht je absolut, sondern erst im Zusammenspiel mit den anderen Farben entfalten. Nicht nur seine Ölgemälde und Aquarelle, sondern sogar die schwarz/weissen Holzschnitte und Zeichnungen vermitteln Eindrücke von Farbe. Die in enger Zusammenarbeit mit der Familie Landolt entstandene Ausstellung wird ergänzt durch Ton- und Filmdokumente sowie Interviews, in denen der Maler als politisch engagierter Zeitgenosse, der sich für die Gemeinde und die hier lebenden Menschen einsetzte, aber auch als Vater, Freund und Lehrer fassbar wird.

Lesegesellschaft Stäfa

Stäfner Persönlichkeiten

Ruth Bachmann
geboren am 31.10.1938

Seit wann leben Sie in Stäfa?
Im Toggenburg aufgewachsen kam ich 1959 nach Stäfa um dort im Gasthof Metzg im Service zu arbeiten. Es zog mich immer wieder in die Fremde und in die Gastronomie. Selber im elterlichen Restaurationsbetrieb aufgewachsen, fühlte ich mich wohl in diesem Geschäft. So kam es, dass ich den Sohn Max Bachmann kennenlernte und im Sommer 1961 heirateten wir. Gleichzeitig übernahmen wir die Metzgerei, was für den Vater Max eine grosse Entlastung war. Zwei Mädchen und zwei Buben machten die Familie vollständig.

Haben Sie sich in all den Jahren schon einmal überlegt von Stäfa wegzuziehen?
Nein, nie. In diesen vielen Jahren ist Stäfa meine Heimat geworden, auch wenn ich im «Toggi» immer wieder von den Churfirsten fasziniert bin. Ich liebe Stäfa und den See. Die Sonntage waren jeweils Erholung mit wandern oder Waldspaziergängen und brötle im Rebehüsli in unserem Rebberg unter der Risi.

Wie war Ihr beruflicher und privater Werdegang?
Nach einem Jahr Haushaltungsschule in St. Gallen war ich zum Sprachen lernen im Tessin und in Belgien und konnte so auch vieles fürs Leben lernen.

Gerne möchte ich die Geschichte vom Gasthof Metzg erzählen: Ca. 1930 kamen die Eltern Max und Ida Bachmann von Wetzikon und übernahmen das Restaurant Metzg mit Metzgerei auf der Grundhalde. Ein altes Haus mit kleiner Gaststube ein paar Tischen und einer Durchreiche in die Küche. Klein aber gemütlich und gut besucht von Nachbarn im Quartier und Stäfnern. Das Schlachthaus, die Wursterei und der Verkaufsladen waren in einem Gebäude gleich neben der 100-jährigen Platane untergebracht.

1956 wurde die nebenstehende Schüür, die auch zum Areal gehörte, abgerissen und der bekannte Gasthof und Hotel zur Metzg wurde vom Baugeschäft Briner Stäfa gebaut. Durch die vielen neuen Firmen in Stäfa waren die Zimmer immer gut ausgebucht und unzählige Gäste aus dem Ausland, die auch privat wieder in die Ferien kamen, gingen da ein und aus. Vater Bachmann kaufte das Vieh in Oetwil bei den Bauern und lieferte dann Fleisch und Würste direkt zu den Oetwiler Kunden.

Die gute, aber strenge Seele war die Mutter Bachmann, sie war die perfekte Gastgeberin und wurde von den Gästen sehr geschätzt. Sie war eine strenge, aber gerechte Chefin und führte den Betrieb mit unermüdlichem Einsatz und Erfolg. Die Öffnungszeiten vom Gasthof und Restaurant waren während vielen Jahren von 6:00 Uhr morgens bis zur Polizeistunde um 00.30 Uhr, 7 Tage die Woche ohne Ferien. Jeden Abend kamen verschiedene Vereine vorbei, man konnte sogar um 21:30 Uhr noch ein Schnitzel bestellen. Das war einmal… Heute kaum mehr vorstellbar!

Ab und zu kamen am Nachmittag ein paar Kolleginnen, um mit Ida einen Jass zu machen, das war Freizeit. Bis in die 50er Jahre gab es in Stäfa etwa zehn Metzgereien. In der Grundhalde noch einen Volg und bei der Eintracht die Bäckerei Schaltegger. Später schlossen Beck und Volg und die Einkaufsmöglichkeiten konzentrierten sich aufs Zentrum. So verlegten wir unseren Ladenverkauf in unsere langjährige Filiale in Oetwil.

Was betreiben Sie nebst Familie und Beruf noch für Tätigkeiten?
Ich bin nun schon länger in Pension. Jeden ersten Donnerstag im Monat gibt's einen Zmittag für ältere Nachbarn bei mir in der «alten Metzg». Auch sonst habe ich oft Gäste und geniesse mein Hobby: kochen und bewirten. So erweise ich der «alten Metzg» die Ehre. Ich bin gerne unterwegs, sei es zu Fuss, mit dem Auto oder mit der SBB.

Wie hat sich Stäfa entwickelt, wenn Sie 30-40 Jahre zurückschauen?
Früher gab es ein Quartierleben mit Beizen und Einkaufsmöglichkeiten, man sagte «Grüezi». Leider ist unser Quartier etwas eingeschlafen. Hoffentlich ändert sich das nun etwas mit dem neuen Restaurant «Eintracht». Das gratis Wurströdli für Kinder beim Metzger gehört leider auch der Vergangenheit an.

Was ist für Sie „s'Bescht z'Stäfa"?
Stäfa ist meine Heimat hier bin ich Daheim, das Wesentliche aber ist mein Freundes- und Bekanntenkreis.

Haben Sie einen Wunsch?
Oh Wünsche hat man immer! Noch ein paar Jährchen gesund und zufrieden sein.

Interview & Portraitfoto: Lea Moser

Veranstaltungskalender

Bitte beachten Sie, dass Events welche bereits in einem Inserat oder Beitrag in der aktuellen Ausgabe beworben werden, hier nicht nochmals aufgeführt werden.

April

bis Mai 18, Mo - So 09:00 – 17:00 Uhr
Textile Kunstwerke von Cornelia Wirz
@ Alterszentrum Lanzeln

April 1, Di 15:45 – 17:15 Uhr
Kolibri - Garten, Spiel & Spass für Kinder zwischen 4 - 7 Jahren alle 2 Wochen
@ Forum Kirchbühl

April 2, Mi 15:00 – 16:00 Uhr
Petitpas & ich - Kindertheater
@ Kulturkarussell Rössli

April 3, Do 19:30 – 00:00 Uhr
Cavallo Jam Session (Composer-Jam)
@ Rösslisaal

April 3, Do 19:00 – 22:00 Uhr
Lebenstanz/Ecstatic Dance
@ ref. Kirche

April 5, Sa 09:00 – 11:00 Uhr
Bring- und Hol-Tag
@ Werkhof Töbeli Ürikon

April 5, Sa 10:00 – 13:30 Uhr
Reparaturcafé @ Foyer Alte Krone

April 5, Sa 13:30 – 16:00 Uhr
Offener Singworkshop mit dem Gospelchor (es werden 2 Lieder einstudiert)
@ Singsaal Schulhaus Kirchbühl Süd

April 7, Mo 16:00 - 19:00 Uhr
Häkeltreff für guten Zweck (Frühchen)
@ naturell Coiffure, Goethestrasse 3

April 8, Di 14:00 Uhr
Spielen & Jassen für alle
@ Forum Kirchbühl

April 9, Mi 09:00 Uhr
Frauenbrunch «Auf der Suche nach dem Glück im Jetzt» mit Georges Morand
@ Forum Kirchbühl

April 10, Do 12:00 – 14:00 Uhr
Mittagsgebet und Mittagstisch
@ kath. Pfarreizentrum

April 10, Do 14:00 Uhr
Trauercafé: Abschied-Schmerz-Wandel
@ Forum Kirchbühl

April 10, Do 14:30 Uhr
Erzählcafé zum Thema: «Sonntag»
@ Forum Kirchbühl

April 11, Fr 19:30 - 20:30 Uhr
Chorkonzert Kantorei Stäfa
The Crucifixion von John Stainer (1840-1901) @ ref. Kirche

April 13, So 10:00 Uhr (Palmsonntag)
Matinée mit dem Konzertchor Zürichsee & Maria Mark (Orgel & Flügel)
@ ref. Kirche

April 16, Mi 20:00 – 22:00 Uhr
Glaube: Fragen (offener Gesprächsabend)
@ kath. Pfarreizentrum

April 17, Do 19:30 – 00:00 Uhr
Cavallo Jam Session @ Rösslisaal

April 18, Fr 20:30 – 22:00 Uhr
Troubas Kater - Katergold Tour (Konzert)
@ Kulturkarussell Rössli

April 21, Mo 11:00 – 12:30 Uhr (Ostern)
Eiertütschen @ Schiffsteg Ürikon
(Schlechtwetter: Hechtsaal Ürikon)

April 25, Fr 20:30 – 22:00 Uhr
Andreas Bignasca - Stranger (Konzert)
@ Kulturkarussell Rössli

April 30, Mi 14:00 - 17:00 Uhr
Frauenhöck vom kath. Frauenverein
@ kath. Pfarreizentrum

Mai

Mai 2, Fr 20:00 - 22:30 Uhr
Theaterduo Elisabeth Hart & Rhaban Straumann @ Kulturkarussell Rössli

ineluege umeluege dureluege

ARGUS OPTIK

Zentrum Goethestrasse, 8712 Stäfa
Tel. 044 926 76 76
www.argusoptik.ch

6 Tage die Woche für Sie da!

Mai 3, Sa 10:00 – 13:30 Uhr
Reparaturcafé @ Foyer Alte Krone

Mai 5, Mo 16:00 - 19:00 Uhr
Häkeltreff für guten Zweck (Frühchen)
@ naturell Coiffure, Goethestrasse 3

Mai 6, Di 14:00 Uhr
Spielen & Jassen für alle
@ Forum Kirchbühl

Mai 8, Do 12:00 - 14:00 Uhr
Mittagstisch und Mittagsgebet
@ kath. Pfarreizentrum

Mai 8, Do 14:00 Uhr
Trauercafé: Abschied-Schmerz-Wandel
@ Forum Kirchbühl

Mai 9, Fr 14:00 - 16:00 Uhr
Angehörigengruppe für Menschen mit
Demenz @ Forum Kirchbühl

Mai 9, Fr 19:00 - 23:00 Uhr
Preisjassen; Voraussetzung:
Kenntnisse des Schieberspiels
@ kath. Pfarreizentrum

Mai 9, Fr 20:30 – 23:00 Uhr
The Beauty of Gemina Trio+ (Konzert)
@ Kulturkarussell Rössli

Mai 10, Sa 10:30 - 13:30 Uhr
Spiel und Spass mit Serge Tata
@ vor dem Gemeindehaus

Mai 14, Mi 09:00 Uhr
Frauenbrunch «Fairmondo» Lilly Trütsch
und Susi Strebel @ Forum Kirchbühl

Mai 16, Fr 19:00 Uhr
cook & talk - Kochen für Männer
@ Forum Kirchbühl

Mai 21, Mi 14:30 - 15:30 Uhr
Musik und Geschichten
@ Altersheim Wiesengrund

Mai 21, Mi 20:00 – 22:00 Uhr
Glaube: Fragen (offener Gesprächsabend)
@ kath. Pfarreizentrum

Mai 22, Do 19:00 – 22:00 Uhr
Lebenstanz/Ecstatic Dance
@ ref. Kirche

Mai 23, Fr 18:00 Uhr
Lange Nacht der Kirchen mit vielfältigem
Programm @ ref. Kirche

Mai 23, Fr 19:00 Uhr
Lange Nacht der Kirchen mit vielfältigem
Programm @ kath. Kirche

Mai 23, Fr 20:00 – 22:00 Uhr
Bänz Friedli räumt auf
@ Kulturkarussell Rössli

Mai 27, Di 14:00 - 17:00 Uhr
Frauenhöck vom kath. Frauenverein
@ kath. Pfarreizentrum

Juni

Juni 1, So 09:15 – 13:00 Uhr
Pétanque Turnier @ Seeplatz

Juni 2, Mo 16:00 - 19:00 Uhr
Häkeltreff für guten Zweck (Frühchen)
@ naturell Coiffure, Goethestrasse 3

Juni 3, Di 14:00 Uhr
Spielen & Jassen für alle
@ Forum Kirchbühl

Juni 5, Do 14:00 Uhr
Trauercafé: Abschied-Schmerz-Wandel
@ Forum Kirchbühl

Juni 7, Sa 10:00 – 13:30 Uhr
Reparaturcafé @ Foyer Alte Krone

Juni 8, So 17:00 Uhr (Pfingsten)
Orgelkonzert von Soyoung Lee Molitor
@ ref. Kirche

Juni 9, So 17:00 Uhr (Pfingsten)
Orgelkonzert von Soyoung Lee Molitor
@ ref. Kirche

Juni 12, Do 12:00 - 14:00 Uhr
Mittagsgebet und Mittagstisch
@ kath. Pfarreizentrum

Juni 13, Fr 19:00 Uhr
cook & talk - Kochen für Männer
@ Forum Kirchbühl

Juni 15, So 17:00 - 18:30 Uhr
Chorkonzert Gospelchor & ökumenische
Singschule mit Band @ ref. Kirche

Juni 18, Mi 20:00 – 22:00 Uhr
Glaube: Fragen (offener Gesprächsabend)
@ kath. Pfarreizentrum

Juni 24, Di 14:00 - 17:00 Uhr
Frauenhöck vom kath. Frauenverein
@ kath. Pfarreizentrum

Juni 27, Fr 14:00 - 16:00 Uhr
Angehörigengruppe für Menschen mit
Demenz @ Forum Kirchbühl

Juni 27, Fr 19:00 Uhr
Referat: Die reformierte Kirche Zürich
und die weltweite Kirche
@ Forum Kirchbühl

Arbeitsgemeinschaft Natur

Im Einsatz für den Naturschutz in Stäfa.

Die Arbeitsgemeinschaft Natur, kurz AGN, ist der lokale Naturschutzverein in Stäfa. Seit ihrer Gründung im Jahr 1981 setzt sich die AGN aktiv für die Biodiversität und den Landschaftsschutz ein. Ursprünglich gegründet, um bei der Siedlungsplanung mitzuwirken, konnte die AGN bereits früh Erfolge verbuchen, etwa bei der Bewahrung des Böllengartens mit seinen Obstbäumen oberhalb der Sternenhalde. Auch heute spielt der Verein eine entscheidende Rolle im lokalen Naturschutz.
Die AGN pflegt am Unteren Lattenberg einen Obstgarten mit Hochstammbäumen, kümmert sich um die Neuanlage

und den Unterhalt von Kleingewässern zur Förderung der Gelbbauchunke im Eggacher und initiierte die Umgestaltung einer ehemaligen Kiesgrube an der Rhynerstrasse zur Förderung von Amphibien und Eidechsen.
Ein aktuelles Projekt ist der sogenannte «Wildbienengasthof». Zwischen Bahnhof Stäfa und Lattenberg-Tunnel wertet die AGN in Kooperation mit Umweltberater Michael Kistler (IG Wildbienen Gasthöfe) das SBB-Areal ökologisch auf. Die engagierten AGN-Mitglieder sorgen an drei Halbtages-Einsätzen pro Jahr dafür, dass sich dieser Lebensraum optimal entwickelt.
Im «Wildbienengasthof» sollen Wildbienen ein ideales Nist- und Nahrungsangebot vorfinden. Sie haben hier die Möglichkeit, ungestört ihre Nester in extra gebauten Sandlinsen und in alten Pflanzenstengeln anzulegen. Durch gezielte Massnahmen wird die einheimische Pflanzenvielfalt gefördert, sodass für die Bienen ein hochwertiges und ausreichendes Nahrungsangebot zur Verfügung steht. Es wurden artenreiche Wildblumenwiesen und Ruderalflächen angelegt und störende Pflanzen werden regelmässig entfernt. Da viele Wildbienenarten gefährdet sind, leistet dieses Projekt einen wichtigen ökologischen

Beitrag. Davon profitieren auch viele andere Arten wie Schmetterlinge und Vögel.
Der «Wildbienengasthof Stäfa» ist ein erfolgreiches Pilotprojekt für die nachhaltige Aufwertung von bahnnahen Flächen unter Einbindung von lokalen Vereinen. Nach dem Stäfner Vorbild konnte inzwischen am Bahnhof Uetikon

- durch den benachbarten Naturschutzverein NVMU - eine weitere SBB-Fläche zur Förderung von Wildbienen umgestaltet werden.
Mit ihrem unermüdlichen Engagement leistet die AGN einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Natur und freut sich über tatkräftige Unterstützung.

Text: Andrin Stump, Julia Hahn, Michael Kistler
Fotos: Julia Hahn, Michael Kistler

Vorschau:

10. Mai: Setzling Tauschtag

Die AGN verschenkt auf dem SMäRT einheimische Wildpflanzen und bietet einen Pflanzensetzling-Tausch an.
Bring deine überzähligen Setzlinge mit und tausche sie am Stand der Arbeitsgemeinschaft Natur Stäfa.

RÖSSLI BEIZ
Stäfa
044 926 57 67 · www.roesslibeiz.ch

spa Sicherheit & Schutz
Sorgfältig für Ihre Sicherheit im Einsatz.
20 JAHRE
spa-sicherheit.ch

FELDNER DRUCK
MIT UNS IM BOOT
FINDEN IHRE DRUCKSACHEN
IMMER DEN HAFEN
FSC
Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/11700-1504-1001
WIR MACHEN PROFIS. LEHRE ETRIEB
gedruckt in der schweiz
Feldner Druck AG | Esslingerstrasse 23 | 8618 Oetwil am See | Tel. 043 844 10 20 | www.feldnerdruck.ch
Verkaufsbüro Meilen | Winkelstrasse 25 | 8706 Meilen | Tel. 043 844 10 22 | Di – Do | 8.30 – 11.30 Uhr

Museum zur Farb

Veranstaltungen im Museum zur Farb

Do, 8. Mai, 18:00 - 21:00 Uhr
Vernissage zur Ausstellung «Der Maler Karl Landolt»
Unsere Museumssaison wird eröffnet mit der Vernissage zu unserer diesjährigen Sonderausstellung. Erhalten Sie erste Einblicke in die Ausstellung und stossen Sie mit uns an.
Ort: Museum zur Farb

So, 18. Mai, 14:00 & 16:00 Uhr
Spezialführungen durch die Ausstellung
Anlässlich des Internationalen Museumstags bietet das Museum öffentliche Führungen durch die Karl Landolt Ausstellung an.
Ort: Museum zur Farb
Wir bitten um Anmeldung unter kurator@lesegesellschaft.ch

Sa, 14. Juni, 14:00 Uhr
Schätze aus Stäfas Vergangenheit – Führung durch das Sammlungsdepot des Museums
Im alten Zivilschutzbunker unter dem Schulhaus Obstgarten bewahrt das Museum zur Farb den Grossteil seiner Sammlung auf. Diese umfasst rund 7000 Objekte aus der Geschichte Stäfas. Lassen Sie sich diesen Streifzug durch die Vergangenheit Stäfas nicht entgehen.
Ort: Sammlungsdepot beim Schulhaus Obstgarten
Wir bitten um Anmeldung unter kurator@lesegesellschaft.ch

So, 22. Juni, 14:00 & 17:00 Uhr
Klang und Bild – Eine Musikperformance von Michael Schwyter
Der Schauspieler Michael Schwyter vom stattTheater Stäfa ist bei uns wieder zu Gast mit einer musikalischen Performance, in der er sich mit den Werken Karl Landolts auseinandersetzt. Heimatlich und zugleich geheimnisvoll anmutende Klänge erzeugen eine Stimmung, in der die Bilder Landolts noch einmal intensiver erlebt werden können: eine einmalige klangliche Reise durch ihre Motivwelten, Farben, Formen und Atmosphäre. Eingebettet ist die Performance in eine Führung von Kurator Lukas Germann durch die Ausstellung.
Ort: Museum zur Farb
Eintritt: CHF 20.- (ohne Ermässigung); CHF 15.- (Mitglieder Lesegesellschaft); CHF 10.- (mit Kulturlegi)
Tickets erhältlich über die Webseite www.lesegesellschaft.ch

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: www.museum-zur-farb.ch

Lesegesellschaft Stäfa

Ceccotorenas News – Saisonstart 2025

Spürst du sie auch schon, die kribbelige Vorfreude auf den Sommer, auf Sonne, den Zürichsee und laue Abende?

Wir, das Team der Ceccotorenas Wakeboardschule, freuen uns riesig, dass unsere Saison ab **Anfang Mai 2025** wieder losgeht.

In den Wintermonaten waren wir nicht untätig, sondern haben die Zeit genutzt, verschiedene Angebote für dich vorzubereiten. Egal, ob ein gemütlicher **Pedaloausflug**, eine sportliche **SUP-Fahrt** oder noch etwas actionreicher beim **Wakeboarden** oder **Surfen** hinter unserem Wakeboardboot: es ist für jeden Geschmack etwas dabei. **Ob Anfänger oder fortgeschrittene Rider**: wir haben das passende Material für dich und mit unserer Unterstützung lernst du die neusten Tricks oder freust dich, wenn die ersten Fahrversuche klappen. Auch unsere jüngsten Gäste sind bei uns gut aufgehoben, mit **extra Material für Kinder**.

Wir organisieren gerne deinen individuellen, **privaten Event auf dem Zürichsee** – ob alleine, zu zweit, mit der Firma oder in der Gruppe. Egal ob Geburtstag, Poltertag oder Familienausflug – geniesse **unvergessliche Momente** auf dem Wasser!

Wer noch nach einer Ferienidee sucht, ist in unseren **Trainingswochen** gut aufgehoben. Tauche ein in verschiedene Wassersportarten und profitiere dabei von unserer über **20jährigen Coaching-Erfahrung**.

Und wenn du schon immer einmal übers Wasser «fliegen» wolltest, dann sei unbedingt dabei auf einem **unserer Foilboote**.

Buchungen & Kontakt
Telefon +41 76 383 66 58
(Deutsch & English)

ceccotorenas.ch
mail@ceccotorenas.ch
Facebook & Instagram: ceccotorenas

Text und Bilder:
Ceccotorenas Stäfa GmbH

Dorfrundgänge

Geschichte und Geschichten von Stäfa erleben

Stäfa und Uerikon sind speziell und einmalig. Das erfährt, wer sich einem geführten Dorfrundgang anschliesst. Im Auftrag von Verkehrsverein und Lesegesellschaft Stäfa vermittelt ein Team geschichtlich versierter Stäfner das Wissen, wie und warum die Seegemeinde zu dem wurde, was sie heute ist. Führer sind die pensionierten Lehrer Christoph Rahn und Edi Bosshard, der frühere Chefreporter der «Zürichsee-Zeitung», Christian Dietz-Saluz, der Ex-Präsident der Lesegesellschaft Stäfa, Richard Diethelm, und der Kurator des lokalen Museums zur Farb, Lukas Germann.
Das Angebot umfasst:

Öffentliche Führungen
Treffpunkt: Patrioten-Denkmal am Hafen Stäfa; Dauer: 1,5 bis max. 2 Stunden; Preis: CHF 10.- pro Person ab 18 Jahren in bar oder per TWINT

Samstag, 12. April 25, 14:00 Uhr
Dorfrundgang mit Christian Dietz-Saluz; Anmeldung an: reporter@gmx.ch

Samstag, 21. Juni 2025, 14:00 Uhr
Dorfrundgang mit Richard Diethelm; Anmeldung an: dorfrundgang@vvstaefa.ch

Lesegesellschaft Stäfa

VERKEHRSVEREIN STÄFA

Samstag, 20. Sept. 2025, 14:00 Uhr
Dorfrundfahrt per Velo mit Christian Dietz-Saluz; Mindestalter 14 Jahre; Versicherung ist Sache der Teilnehmenden; Anmeldung an: dorfrundgang@vvstaefa.ch

Private Führungen nach Vereinbarung: Anfragen an Richard Diethelm per Mail: dorfrundgang@vvstaefa.ch; für Gruppen bis 30 Personen; Pauschalpreis: CHF 150.-.
Solche Führungen sind auch auf Englisch möglich.

Führungen im Museum zur Farb
Anfragen an Lukas Germann per Mail: kurator@lesegesellschaft.ch; für Gruppen bis 30 Personen;
Preis für Führung durch Ausstellungen: CHF 150.- (inkl. Dorfrundgang: CHF 200.-)

Demenztreff

Jeden Dienstag trifft sich eine Gruppe von Menschen mit Demenz im Forum Kirchbühl.

Seit September 2023 besteht der «Zischtigstreff», eine Tagesbetreuung für Menschen mit leichter Demenz in den Gemeinden Stäfa und Hombrechtikon, welche noch zuhause wohnen. Das Angebot ist ein Pilotprojekt der ref. Kirche Stäfa-Hombrechtikon. Der «Zischtigstreff» wurde initiiert, um die grosse Belastung von pflegenden Angehörigen von Demenzerkrankten etwas zu lindern und weil die entsprechenden Angebote in der Gemeinde und Region rar oder nicht vorhanden sind.
Jeden Dienstag trifft sich eine Gruppe von Menschen mit Demenz im Forum Kirchbühl. Die Betreuung dauert von 10:00 bis 17:00 Uhr und entlastet die Angehörigen in ihrer herausfordernden Aufgabe. Den regelmässigen freien Tag können sie zur Erholung nützen, zur Pflege ihrer sozialen Kontakte oder für Erledigungen, die allein leichter zu machen sind.
Im Forum Kirchbühl erleben die Gäste einen abwechslungsreichen Tag. Sie werden liebevoll von den Freiwilligen, der Pflegefachfrau und Projektleiterin durch den Tag begleitet. Einige Rituale geben im Tagesverlauf Sicherheit, so auch die Kaffeerunde beim Ankommen oder der Abschluss mit Geschichte und einem wiederkehrenden Lied. Nebst gemeinsamen Aktivitäten gibt es Zeiten in kleinen Gruppen oder in der Einzelbetreuung. Turnen auf dem Stuhl schätzen alle, jeder macht, was möglich ist. Ein Highlight sind Ballspiele im Sitzen, zur Abwechslung auch mit dem Fallschirmtuch oder mit Musik. Spielerisch wird Gedächtnistraining und Beobachtungsgabe eingeflochten, nach Möglichkeit werden die Jahreszeiten oder Biografien einbezogen. Zwischendurch gibt es mit Einzelnen, zu zweit oder dritt Spaziergänge in der nahen Umgebung. Sitzbänke rund um die Kirche sind für Pausen mit Fernsicht einladend und manche Gespräche laufen mit Bewegung oder im Freien besser. Wer müde ist, hat die Möglichkeit, zu liegen oder zu schlafen.
Die Gäste erfahren einen Tag mit verschiedenen Anregungen. In der Gruppe sind Aktivitäten wie Spiele, kreatives Tun oder Singen möglich, welche die Teilnehmenden zuhause kaum (mehr) machen würden.
Sind zu Beginn die Gespräche und Kontakte der Gäste über die Freiwilligen gelaufen, begannen später zwischen den Gästen Gespräche. Einige Gäste schätzen, dass sie im «Zischtigstreff» neue Bekannte gefunden haben.
Der «Zischtigstreff» bietet so nebst der Entlastung der Angehörigen die Möglichkeit für die Teilnehmenden, einen Teil der durch die Krankheit bedingten verloren gegangenen sozialen Kontakte zu kompensieren. Das Angebot wird von allen Beteiligten sehr geschätzt. Abends gehen alle zufrieden heim und freuen sich auf das nächste Wiedersehen.
Um zusätzliche Angehörige, welche einen Menschen mit Demenz betreuen, ein Stück weit entlasten zu können, wurde in diesem Jahr ein Angehörigentreff gestartet. Beim monatlich stattfindenden Angebot können sich Gleichgesinnte austauschen. Dabei können sie Verständnis und Solidarität erfahren, auch Entlastung und Unterstützung.
Der moderierte Treff findet in der Regel am letzten Freitagnachmittag im Monat im Forum Kirchbühl statt.

Text und Fotos: Monika Kaspar

Feier 1. Geburtstag Demenztreff

Verabschiedungen aus dem Vorstand

VERKEHRSVEREIN STÄFA

Aus dem Vorstand des VVS haben sich vier Mitglieder verabschiedet.

Alles hat seine Zeit - und dann kommt die Zeit, in der es Zeit ist. Zeit zu gehen. Mehr Zeit für sich und seine Liebsten haben zu wollen. Die Prioritäten anderst zu setzen und das wichtigste Gut das man hat in andere oder neue Projekte zu investieren. Dies ist der Lauf der Zeit. Das einzig Beständige ist die Veränderung.

Ich hoffe sehr, dass alle vier Vorstandsmitglieder gerne an die Zeit beim Verkehrsverein zurück denken. Vor allem auch daran, wie viele Menschen sie mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit glücklich machen konnten. Ich hoffe, dass ihnen die strahlenden Gesichter an den von uns organisierten Events noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Sehr wehmütig und dankbar für den langjährigen Einsatz möchte ich mich von Martin Burkhard verabschieden. Er wurde bereits 2016 in den Vorstand gewählt und war bis 2022 Aktuar. Er kümmerte sich um die Aktualisierung der Webseite und die Erstellung der VVS-Mailkonten. Er war sozusagen unser IT-Spezialist. Ab 2023 organisierte er den Willkommensanlass für Neuzugezogene und die Koordinationssitzung der Vereine und betreute das Archiv. Nun, ein Jahr vor seinem 10-jährigen Jubiläum, hat sein Leben andere Pläne - ohne den VVS.

Arne Feldmann wurde an der GV 2021 in den Vorstand gewählt und hatte die letzten vier Jahre die 1. Augustfeier praktisch alleine organisiert. Feuerwerk, Seerettung, Festzelt, Bewilligungen, Musik, Catering, Höhenfeuer und noch vieles mehr mussten rechtzeitig bestellt werden - eine heiden Arbeit!

Kristin Löblich ist seit 2022 Vorstandsmitglied und unterstützte unseren Social Media Auftritt.

Anja Baum ergänzte unser Vorstandsteam seit 2023 in der Redaktion des Dorfmagazins und im Lektorat sowie als Rätselfee.

Ich bedaure sehr, dass ihr uns verlasst, kann eure Entscheidung jedoch gut nachvollziehen. Von Herzen wünsche ich euch allen nur das aller Beste und bedanke mich für die gute Zusammenarbeit und euren grossen Einsatz für die Stäfner Bevölkerung.

Lea Moser, Präsidentin Verkehrsverein

Heizungen & Wärmepumpen
Bodmer AG
seit 1935
8712 Stäfa
Seestrasse 107
Tel. 044 926 11 49
8708 Männedorf
info@bodmerag.ch
www.bodmerag.ch

Christian Egli
Stäfa
Bedachungen
079 608 29 38
dachart@bluewin.ch

Landi
ZÜRICHSEE AG
LANDI Stäfa
Laubisrütistrasse 40
8712 Stäfa
Montag – Freitag
08.00 – 18.30
Samstag
08.00 – 17.00
Alles für ihr zu Hause
Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich!
... angenehm anders

Schmalz Salvisberg
Keramische Wand- und Bodenbeläge
Ausführung sämtlicher Silikonfugen
Schmalz & Salvisberg GmbH - Geimoosstrasse 12, 8712 Stäfa
Tel. 079 756 55 47 - info@schmalz-salvisberg.ch
www.schmalz-salvisberg.ch

Kreative Workshops für die Osterzeit, den Muttertag und den ganzen Frühling!

Das neue Kursprogramm wartet auf dich, schau vorbei!

Kreativraum HärzWerk - Rietlirain 25 - 8713 Uerikon - www.haerzwerk.ch

MALER HANDWERK

Für Wohnraum und Fassade

Rüdisüli
malen - renovieren - gestalten

Rüdisüli Maler AG
8712 Stäfa - 044 926 36 82
www.ruedisueli-maler.ch

Rätsel

KÖHLER
koehler.ch

Rätsel dieser Ausgabe

Frage:

Wann findet das grosse Stäfner Herbstfest 2025 statt?

Preis:
2 Gutscheine gesponsert von der Papeterie Köhler Stäfa im Wert von je CHF 50.00

Mitmachen und Gewinnen

Verkehrsverein Stäfa, Redaktion, Postfach 95, 8712 Stäfa oder redaktion@vvstaefa.ch

Einsendeschluss:
31. Mai 2025

Auflösung der letzten Ausgabe s'Bescht Nr. 1/2025:

Frage: Wann wurde das Memorial für den Stäfnerhandel fertiggestellt?

Antwort: Zu Pfingsten 1794

Danke fürs Mitmachen. Bitte nur eine Teilnahme pro Familienhaushalt. Es sind 63 richtige Lösungen eingegangen.

Gewinnerinnen sind Anita Wehrli aus Stäfa & Corina Camenisch aus Ürikon.

Wir gratulieren herzlich, die Gutscheine wurden von der Redaktion übergeben.

Die Letzte

Impressum

VERKEHRSVEREIN STÄFA

Herausgeber	Verkehrsverein Stäfa im Auftrag der Gemeinde Stäfa
Layout, Redaktion	Lea Moser
Redaktionsschluss	**3/2025** ist der 31. Mai 2025
Erscheinungsdatum	Ende Juni 2025
Druck	Feldner Druck, Oetwil am See
Auflage	7800 Ex.
Kontakt	redaktion@vvstaefa.ch

Vorstand Verkehrsverein Stäfa
Lea Moser, Präsidentin VVS, Redaktionsleitung & Layout
Andi Müller, Aktuar, Layout
Rainer Fürst, Kassier, KrimiSpass, Webseite
Rainer Vogelsanger, Blumenwettbewerb & Pedalovermietung
Nicole Breu, 1. Augustfeier & Silvesterchlaus-Treffen
Benedict Grisch, Willkommensanlass für Neuzugezogene
Gisela Eckstein, Redaktion & Lektorat
Nadja Rossi, SlowUp